

Familiengottesdienst zum Auftakt

Malchin (AK/PM). Unter dem Motto: „Ich lass' dich nicht im Regen stehen“ findet am 1. Juni von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr der erste Malchiner Diakonietag statt. Dieser wird gemeinsam von Mitarbeitern des Diakonievereins Malchin e.V., der Diakonie Güstrow e.V., des Malchiner Krankenhauses des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg, des Sozialwerkes Malchin-Teterow e.V., des Diakonischen Werkes Mecklenburg-Vorpommern e.V. sowie der Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St.

Johannis Malchin gestaltet. Zur Eröffnung gibt es einen Familiengottesdienst. Aus Anlass des Internationalen Kindertages bieten das Familienzentrum des Sozialwerkes und der evangelische Johannes Kindergarten danach ab 11.15 Uhr verschiedene Spielstationen für Kinder an.

Für Jugendliche und Erwachsene präsentieren sich die diakonischen Träger mit Ihren Leistungsangeboten ebenfalls ab 11.15 Uhr an verschiedenen Ständen. Sie informieren über Ausbildungsmöglichkeiten

und Angebote von Beratung, Betreuung und Pflege im ambulanten und stationären Bereich.

Ab 13.00 Uhr finden im Ausstellungsraum der St. Johanniskirche verschiedene Fachvorträge statt:

Höhepunkt und Abschluss des Tages wird das Kinder- und Familienkonzert um 14.30 Uhr mit dem bekannten Liedermacher Siegfried Fietz sein. Er ist bereits am Freitag, 31. Mai, um 19.30 Uhr in der St. Johanniskirche zu Malchin zu erleben.

Ein Tag rund um Diakonie-Angebote

MALCHIN. Welche Angebote gibt es eigentlich, die evangelische Kirche und die Diakonie in Malchin bieten? Kita, Seniorenheim und Krankenhaus fallen den meisten vielleicht nur ein.

„Das war für uns ein Grund, mal einen Aktionstag vorzubereiten, auf der sich nicht nur die Einrichtungen vorstellen, sondern der auch den Malchinern einiges bietet“, erklärt Pastor Thomas Waack von der evangelischen Kirchgemeinde Malchin. Das sei zuerst im Kirchgemeinderat besprochen worden und habe dann ein positives Echo bei den Partnern gefunden. Am Sonnabend ist es nun soweit. Unter dem Motto: „Ich lass' dich nicht im Regen stehen“ findet der erste Diakonie-Tag rund um die Malchiner Johanniskirche statt. Eröffnung ist um 10.30 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Danach kann man



Siegfried Fietz

sich an den verschiedenen Ständen informieren. Natürlich wird am Kindertag auch an die jüngeren Malchiner gedacht. Sozialwerk und Johannes-Kita bieten Spielstationen an. „Ganz besonders freuen wir uns, dass wir den Liedermacher Siegfried Fietz zu zwei Konzerten bei uns begrüßen können“, sagt Pastor Waack. Bereits am Freitag ist er um 19.30 Uhr in der Johanniskirche zu erleben. Am Sonnabend spielt er dann ab 14.30 Uhr ein Kinder- und Familienkonzert. lsd



Mit Ärzten und Schwestern war der Stand des Malchiner Krankenhauses besetzt.



Der Stand von Streetworker Michael Schmidt. Hier tummelten sich vor allem Kinder und probierten sich im fairen Kämpfen.

FOTOS: THOMAS KOCH

Schaukämpfe verlocken zum Gespräch

Von **Thomas Koch**

In voller Breite stellt der Diakonieverein Malchin sein Tätigkeitsfeld auf einem Aktionstag vor.

MALCHIN. Wenn er anderen seine Arbeit vorstellt, dann soll das möglichst aktionsgeladen und anschaulich geschehen. Flyer und Plakate sind zwar eine ganz nützliche und informative Angelegenheit, aber er sei ein Mann der Tat und vermittele seine Inhalte viel lieber in der Praxis. Michael Schmidt weiß,

wovon er spricht. Der junge Mann ist seit vier Jahren Streetworker beim Sozialwerk der Malchiner Freikirche. Von seiner Arbeit nehmen – abgesehen von den jungen Leuten, mit denen er tagtäglich zu tun hat – sicherlich nicht allzu viele Leute etwas wahr. Um genau dies zu ändern, hatten am Samstag zahlreiche Einrichtungen und Organisationen, die alleamt zur Diakonie gehören, zu einem Informationstag vor der Malchiner Sankt Johanniskirche eingeladen. Michael Schmidt war dabei

einer der Protagonisten. Einen Informationsstand hatte er nicht aufgebaut. Dafür aber auf der Rasenfläche mehrere große Sportmatten ausgelegt. Seinem vor allem jungen Publikum vermittelte er hier die Techniken des fairen Kämpfens und kam dabei natürlich auch mit vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ins Gespräch.

Zum ersten Mal überhaupt hatten sich die diakonischen Einrichtungen der Region in Malchin auf diese Art der Öffentlichkeit präsentiert. „Es gibt Kindergärten, Altenhei-

me, Sozialstationen – alle unter dem Dach der Diakonie. Das wissen viele Menschen nicht. Um unsere Einrichtungen vorzustellen, haben wir diesen Aktionstag organisiert“, erzählt Karl Heinz Schlag, bei der Güstrower Diakonie verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit. Mit Chefärzten und Schwestern war der Stand des Malchiner Krankenhauses besetzt. Hier gehörte Christiane Lange zu den Ansprechpartnerinnen. Diese Frau arbeitet nicht nur im Krankenhaus, sie lebt das Krankenhaus. Das war bei

den vielen Gesprächen, die sie am Sonnabend führte immer wieder zu spüren. Seit 27 Jahren ist sie hier beschäftigt, hat hier ihre Krankenschwester-Ausbildung absolviert und rührte am Wochenende mit ihrer offenen Art immer wieder die Werbetrommel für das Haus.

Zu den Frauen, die mehr im Hintergrund arbeiten, gehören Ute Tempke und Jana Nieß. Die beiden Damen sind in der Verwaltung der Diakonie in der Malchiner Walter-Block-Straße beschäftigt. Dass hier sechzehn Beschäf-

tigte insgesamt sechzehn diakonische Einrichtungen in der Region verwalten, das war für viele Gäste am vergangenen Wochenende auch eine Neuigkeit. Und natürlich kamen an ihrem Ehrentag auch die Kinder nicht zu kurz. Am Stand des Malchiner Johannes-Kindergartens – auch er firmiert im Zeichen der Diakonie – konnten sie malen, basteln und mit dem Fußball die Löcher in der Torwand anvisieren.

Kontakt zum Autor
red-malchin@nordkurier.de